



1885. 2) Martin Theodor Weesul, 3) Friedrich Leopold Klawe, 4) Andreas Seepe, 5) Johann Christoph Lauf, 6) Michael Nicolans Lauf, 7) Karl Vöbert, 8) Martin Seblitzky, 9) August Gottfried Kalning, 10) Johann Alexander Skulte, 11) Jacob Ohl, 12) Eduard Dambrowsky, 13) Johann Plawas gailis, 14) Karl Friedrich Puttnig, 15) Friedrich Leonhard Mey, 16) Jacob Heinrich Reekfing, 17) Nicolaus Behrning, 18) Friedrich Klawe, 19) Peter Adolph Saukum, 20) Michael Türl, 21) Christian August Brischinsky, 22) Karl Kampe.

IV. Die in der Rosenhufenschen Kirche getauften: 1) Paul Gustav Koch, 2) Alexander Theodor Brazowsky, 3) Arthur Bernhard Seewald, 4) Hermann Gottfried Landmesser, 5) Rudolph Philipp Reinberg, 6) Alexander Wolde-mar Holweg, 7) Janne Karl Halen, 8) Oscar Edwin Juske.

V. Die in der Nejkälischen Kirche getauften: 1) Franz Hermann Eduard Rudolph Breytung, 2) Otto Umandus Hahn, 3) Andreas Bufenwisch, 4) Alexander Rudolph Kamman.

VI. Der in der Kolghenschen rechtgläubigen Kirche getaufte: Andrei Grigorjew Batran. Nr. 1162. 3 Riga, den 25. September 1885.

Von der Riga'schen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Riga'sche Bürgerollast Carl Ferdinand Wilhelm Minus in Anzeige gebracht hat, daß der ihm vom Riga'schen Rathe am 15. März 1883 sub Nr. 2019 erteilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einzusenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 10383. 2 Riga, den 20. September 1885.

Von der Steuerverwaltung der Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Dorpat'sche Arbeiterollast Johann Friedrich Kayso hiersebst angezeigt hat, daß der ihm von dieser Steuerverwaltung am 30. Januar 1885 sub Nr. 163 erteilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einzusenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 365. 1 Dorpat, den 17. September 1885.

Von der Werroschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird desmitlest zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Termine für die bevorstehende Einberufung des Jahres 1885 im Werroschen Kreise, wie folgt, festgesetzt worden sind:

für den I. Canton der 11. November, " " II. " " 6. " " III. " " 1. " und für das Eintreffen der Menausgehobenen am Sammelpunkte Dorpat der 25. November. Nr. 572. 3

Werro-Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 27. September 1885.

## Прокламы.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 6. September 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 996 (nach polizeilicher Einteilung im 1. Quartier des 2. Stadttheils, resp. im 3. Quartier des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 393 an der Architektenstraße) be-

legene Immobilien sammt Appertinentien — dem Edelmann Friedrich von Reinhold;

2) das im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 321 (nach polizeilicher Einteilung im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna sub Landpol.-Nr. 301 auf der Spilwe belegene, in einem Penschlage bestehende Immobilien sammt Appertinentien — dem Julius Conrad Daniel Taube;

3) das dem Schloßschen Bürger Peter Treidenfeld gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 853 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Schwarzenhof sub Pol.-Nr. 236 an der Bergstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem zur Reserve entlassenen Unteroffizier Carl Bartul und dessen Ehefrau Natalie Bartul geb. Stegmann;

4) das der unverheiratheten Anna Jegorowa Majzinschono (alias Matjuschono) gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1001 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 166A an der Begräbnisstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Rigaer Hypothekenverein;

5) das von dem dem Schmiedemeister Ludwig Dyrberg gehörigen, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1116 (nach polizeilicher Einteilung im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 85Q an der St. Petersburger Chaussee) belegenen Immobilien abgetheilte, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1291 (nach polizeilicher Einteilung im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 247 an der St. Petersburger Chaussee) gelegene, 2 Voostellen im Flächenraum enthaltende Immobilien sammt Appertinentien — dem Peter Swille;

6) der dem am 4. März 1882 verstorbenen Alfred Alexander Hermann zuständig gewesene, ideelle Antheil an dem der Wittve Amalie Hermann geb. Ernst und deren sämtlichen Kindern gehörigen, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 401 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 506 an der Nicolaistraße) belegenen Immobilien sammt Appertinentien — den sechs Geschwistern defuncti, nämlich Alexander Edgar, Ernst Johann Alexander, Eugen Robert, Maximilian Eduard, Paul Theodor und Victor Theodor Gebreibern Hermann;

7) der dem am 15. April 1883 verstorbenen Victor Theodor Hermann zuständig gewesene, ideelle Antheil an dem vorerwähnten Immobilien sammt Appertinentien — den fünf Geschwistern defuncti nämlich: Alexander Edgar, Ernst Johann Alexander, Eugen Robert, Maximilian Eduard und Paul Theodor Gebreibern Hermann;

8) das dem Spiegelmacher David Idelsack gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 361 (nach polizeilicher Einteilung im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 343 an der Ritterstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem preußischen Unterthan Emil Heinrich Wilhelm Schwahn;

9) das dem Zimmermann Hans Treumann gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 268 (nach polizeilicher Einteilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 211 an der Säulenstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Kleinhändler Hans Seepe.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Mathhaus, den 21. September 1885. Nr. 6476.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 9. September 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1324 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 173) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Ans Kulbing;

2) das dem Unterneel Carl Julius Golombiewsky alias Golumbewsky gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1877 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils auf Rojenholm an der Friedrichstraße sub Pol.-Nr. 374) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Kaufmann Andreas Ballob.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Mathhaus, den 21. September 1885. Nr. 6477.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 11. September 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Alexander Petrow Plälin gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 797 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 192 an der Romanowstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — der Frau Katharina Alexandrowna Morowitsch geb. Plälin;

2) das dem Alexander Petrow Plälin gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 798 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 191 an der Romanowstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Hausbesitzer Nicolai Alexandrowitsch Plälin;

3) das dem Jaxoslaw'schen Bauer Alexander Petrow Plälin gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1064 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 220A an der Romanowstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Hausbesitzer Jwan Alexandrowitsch Plälin zur Hälfte, der Frau Agrafena Alexandrowna Kalzowitsch geb. Plälin und der Frau Olga Alexandrowna Jurkow geb. Plälin aber zu je einem Viertel;

4) das dem Schneider Jsaak Peisack Wolpart gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 228 (nach polizeilicher Einteilung im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 238 an der Schmiedestraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — der unverheiratheten Wera Pochaschewitz;

5) die dem Jzig Meyerow Tum gehörig gewesenen Besitzlichkeiten und zwar: a. das im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 112 (nach polizeilicher Einteilung im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 127, resp. im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 111 an der großen und kleinen Kieperstraße) und b. das im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 122 (nach polizeilicher Einteilung im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 142, respective im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 112 an der Kieperstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Kaufmann Heinrich Seelig.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwen-

dungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Mathhaus, den 21. September 1885. Nr. 6478.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 13. September 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1325 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Thorensberg an der Kirchhofstraße sub Pol.-Nr. 114) belegene Immobilien sammt Appertinentien — der Frau Hofrath Anna Felene Taube geb. Birk;

2) das im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1981 (nach polizeilicher Einteilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 502A an der Lagerstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem weiland Peter Kaneep;

3) das dem Klempner Schmerl Löwenberg gehörig gewesene, im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 256 (nach polizeilicher Einteilung im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna sub Grundzins-Nr. 207 auf Nordeckshof) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Rigaer Hypothekenverein;

4) das dem Schaulenschen Schneider Aron Noachowitsch Schajewitsch gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 831 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 214 an der Bienenstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem zum hiesigen Dienstollast verzeichneten Fritz Seemel.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Mathhaus, den 21. September 1885. Nr. 6479.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 18. September 1885 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Testamente publicirt worden sind:

1) die testamentarische Disposition des weil. Ingenieurs Franz Gustav Pignol;

2) das testamentum reciprocum des dimitt. Rathsherrn Eduard Lode und dessen weiland Ehefrau Auguste Lode geb. Wagner;

3) das testamentum reciprocum des weiland Kaufmanns Waffily Petro-witsch Piminow und dessen Ehefrau Anastasja Nicolajewna Piminow geb. Jwanow.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der öffentlichen Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Mathhaus, den 21. September 1885. Nr. 6480.

Von dem Livländischen Hofgerichte werden auf desfallsiges Ansuchen der angeblichen Nichte des am 26. Juli 1884 verstorbenen unverheiratheten Fräuleins Auguste v. Bähr, Marie v. Bähr, alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des genannten Fräuleins Auguste v. Bähr als Erben oder Gläubiger Ansprüche oder Forderungen irgend welcher Art formiren zu können ver-

meinen, oberichtlich hiermit aufgefördert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Meldungsfrist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. bis zum 4. November 1886 mit solchen ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen allhier, bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Ansprüchen und Forderungen an das weil. Fräulein Auguste v. Bähr, modo deren Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem weil. Fräulein Auguste v. Bähr Zahlungen zu leisten, oder ihr gehörige Gelder, Documente oder sonstige Effecten in ihrem Gewahrsam haben sollten, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, resp. Erfasses, innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei dem Livländischen Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihrem Gewahrsam befindlichen Vermögensobjecten zu machen auch dieselben nirgend anders wohin als bei diesem Hofgerichte, als der competenten Nachlaßbehörde defunctae, einzuliefern. Riga-Schloß, den 20. September 1885. Nr. 6549. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hieselbst am 28. Februar 1885 und resp. am 6. Juni 1885 ohne hinterlassung eines Testaments verstorbenen Eheleute Dorothea Wilhelmine Adelheid Frischmuth geb. Borek und August Ferdinand Frischmuth entweder als Erben oder Gläubiger oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also den 6. März 1886 bei diesem Rathe zu melden und hieselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend welchem Anspruch gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll.

Da auf dem zum fraglichen Nachlaß gehörigen, auf den Namen der weil. Wilhelmine Adelheid Frischmuth geb. Borek verschriebenen, im 2. Stadttheile an der Budenstraße sub Nr. 2 auf Stadtgrund belegenen Wohnhause, nachstehende Obligationen ingrossirt sind, welche bescheinigtermaßen zwar längst bezahlt, aber wegen ungenügenden formellen Beweises der stattgehabten Zahlung von der Hypothek bis hiezu nicht gelöscht werden können, nämlich:

- ein am 12. März 1842 sub Nr. 10 zum Besten der 5 Kinder 1. Ehe des Johann Eduard Borek, als namentlich: Adelheid, Paul, Albert, Emma und Adolph specialiter ingrossirtes, aus dem am 10. März 1842 abgeschlossenen Erbtheilungsvertrage originirendes Präcipuum im Betrage von 2714 Rbl 28 $\frac{1}{2}$  Kop.,
- eine am 25. August 1850 sub Nr. 40 zum Besten der Emma und des Adolph Borek specialiter ingrossirte Obligation im Betrage von 150 Rbl.,
- eine am 19. December 1851 sub Nr. 110 zum Besten des Eduard Borek specialiter ingrossirte Obligation im Betrage von 100 Rbl. und
- eine am 31. December 1852 zum Besten des Eduard Borek specialiter ingrossirte Obligation von 150 Rbl.,

so werden von Einem Edlen Rathe dieser Stadt auf desbezügliches An-

suchen der Intestaterben defunctorum um Erlaß sachgemäßer Edictalcitation, behufs Mortification und Deletion der obgedachten Obligationen von der Hypothek des obgenannten Immobilien, gleichzeitig alle Diejenigen, welche gegen die behauptete Verichtigung jener oben sub a—d bezeichneten Obligationen etwas einwenden wollen oder können, hierdurch geladen, solche Einwendungen binnen der peremptorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 18. October 1886 anher vorzustellen und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf genannter Frist die mehrgedachten Obligationen von der Hypothek des gedachten Immobilien pure gelöscht und in Bezug auf die Prolocanten für ungiltig erkannt werden sollen, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, richten möge. Dorpat-Rathhaus, am 6. September 1885. Nr. 1941. 1

Der Rath der Stadt Wolmar bringt hierdurch zur Kenntniß aller Gläubiger und Interessenten, daß sie sich behufs Publication des diesseitigen Urtheils in Concursachen des defuncti F. Rehdel, jeden Werktag bis zum 31. October c. vor den Schranken dieser Behörde selbst oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden haben, widrigenfalls mit Ablauf dieser Frist der erwähnte Exdivisionsabscheid als publicirt angesehen werden wird.

Wolmar-Rathhaus, den 20. September 1885. Nr. 1931. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Baner Peter Reestlin, Erbbesitzer der im Ventsal St. Catharinenischen Kirchspiele des Wolmarischen Kreises belegenen 15 Thlr. 55 $\frac{3}{4}$  $\frac{1}{2}$  Groschen großen reellen Hälfte des Plehse-Gesinde hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die reelle Hälfte des zum Gehörtslande des Gutes Septall gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücks, mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem ebenfalls am Schlußse genannten respectiven Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Mentenbank und aller Derjenigen, welche auf dem Plehse-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

die 15 Thlr. 55 $\frac{3}{4}$  $\frac{1}{2}$  Gr. große reelle Hälfte des Plehse-Gesinde, dem Herrn Müllermeister Eduard

Birkenfeldt, für den Preis von 6625 Rbl. S. Nr. 1504. 1  
Wolmar, den 18. September 1885.

Von dem Rathe der Stadt Walf werden hierdurch alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hieselbst mit Hinterlassung eines bei diesem Rathe am 20. August c. öffentlich verlesenen Testaments verstorbenen Walfischen Hausbesizers Gotthard Rinnapuu unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, oder aber das Testament des gedachten Rinnapuu anfechten wollen, hiermit in Gemäßheit der Art. 2451 und 2452 des III. Theils des Liv-, Est- und Kurländischen Provinzialrechts aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, a dato der Verlesung des Testaments, also spätestens am 20. Februar 1886 bei diesem Rathe zu melden, hieselbst ihre Ansprüche zu verlaublichen und zu begründen auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Walf-Rathhaus, am 23. September 1885. Nr. 1749. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. thut das Wenden-Walfische Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Peter und Carl Stabbit, als Besitzer des im Walfischen Kreise und Wohlfahrtischen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Wohlfahrt belegenen Grundstücks Kaufe hieselbst nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehörtslande des obgenannten Gutes gehöriges Grundstück dem unten genannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walfische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adel. Güter-Credit-Societät und sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekensstück constituiert, dem resp. Käufer als alleigenes, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kaufe, groß 32 Thlr. 50 Gr., auf den Jahn Spohr, für den Preis von 6712 Rbl. S. Nr. 968. 1  
Wenden, den 20. September 1885.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. thut das Wenden-Walfische Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn Spohr, als Besitzer des im

Walfischen Kreise und Wohlfahrtischen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Wohlfahrt belegenen Grundstücks Kaufe hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehörtslande des obgenannten Gutes gehörige Grundstück dem unten genannten Käufer dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kauf-Contracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walfische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekensstück constituiert, dem resp. Käufer als alleigenes, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kaufe, groß 32 Thlr. 50 Gr., auf den Heinrich Austrin, für den Preis von 8250 Rbl. S. Nr. 973. 2  
Wenden, den 20. September 1885.

Von Einem Wohlleden Rathe der Kaiserlichen Stadt Bernau wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das über die hiesige Handlung S. Nicolai Frey diesseits verhängte Concursverfahren unter Zustimmung der Gläubiger wiederum gehoben und die bezüglichen Verhandlungen somit als erledigt zu betrachten sind.

Bernau-Rathhaus, den 24. September 1885. Nr. 1786. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. bringt das Bernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Jaan, Hans Margus und Endrik Gebrüder Riddar, Erbbesitzer des im Hallistichen Kirchspiele des Bernauschen Kreises unter dem Gute Benneküll belegenen Grundstücks Ruskla Nr. 4, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das ihnen eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlußse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Bernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Mentenbank und des ingrossarischen Gläubigers, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grund-





